

www.cdu-kreisverband-altenkirchen.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 26. Mai wählen Sie einen neuen Landrat und einen neuen Kreistag. In den vergangenen fünf Jahren war die CDU als stärkste Kraft im Kreistag gemeinsam mit Landrat Michael Lieber ein Garant für eine sachliche und verlässliche Politik. Unser Ziel ist es, den Kreis im Interesse der Bevölkerung weiter voranzubringen, wir wollen gestalten statt verwalten.

Grundlage dafür ist vor allem eine moderne Infrastruktur: Wir brauchen Straße und Schiene, wir brauchen die Anbindung an die überörtlichen Verkehrsachsen über den konsequenten Ausbau der Bundesstraßen B 8, B 62 und B 414 und die Bahnverbindung zwischen Köln und Siegen.

Breitband: Wir müssen am Ball bleiben!

Zu einer modernen Infrastruktur gehört auch der flächendeckende Breitband-Ausbau. Hier hat der Landkreis die Weichen gestellt. Nun müssen wir am Ball bleiben, um sowohl eine 100-Prozent-Versorgung zu erreichen als auch die weiteren Entwicklungen wie Glasfaserausbau, Netzabdeckung und 5G nicht zu verpassen. Unsere einmalige Natur- und Kulturlandschaft ist für uns Ansporn, unsere Schöpfung zu bewahren und mehr für den Erhalt der Artenvielfalt und den Klimaschutz zu tun. Wir wollen Anpflanzungen fördern, regionale Vermarktungen landwirtschaftlicher Produkte unterstützen und neue Mobilität technologieoffen unterstützen.



Junge Familien für die Region begeistern!

Stichwort Fachkräftemangel: Wir müssen vor allem jungen Menschen das Leben, Wohnen und Arbeiten im Kreis Altenkirchen so attraktiv wie möglich machen. Die Jugendbefragung des Kreises macht deutlich: Junge Menschen leben gerne hier. Es liegt an uns, ihnen die bestmögliche Bildung zu ermöglichen und aufzuzeigen, wie viel Potenzial im heimischen Mittelstand steckt.

Die ärztliche und pflegerische Versorgung braucht besondere Aufmerksamkeit. Der Kreis ist schon aktiv geworden. Es zeigt sich aber, dass nur im Zusammenspiel aller Akteure in Zukunft die Gesundheitsversorgung vor Ort sichergestellt werden kann. Daran werden wir mit aller Kraft arbeiten.

Wir sehen das Ganze!

Eine solide Finanzpolitik ist für die Entwicklung unserer Dörfer unabdingbar. Ohne eine Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs werden Kreis, Verbands- und Ortsgemeinden ihre Schuldenberge nicht abtragen können. Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land sind unser Anspruch. Bei alldem hat für die CDU im Kreis Altenkirchen der gesunde Menschenverstand Vorfahrt vor Ideologie und Parteischarmützel. Wir sehen das Ganze – die Interessen der Familien und Unternehmen, der Vereine, der Hilfsorganisationen und Sozialverbände, der Jungen und der Alten, der Schwachen und der Starken. Das ist unser Anspruch an eine Politik des Miteinanders und der sozialen Marktwirtschaft. Dafür steht die CDU!

Und: Politik ist Vertrauenssache. Bitte schenken Sie unseren Bewerberinnen und Bewerbern am 26. Mai Ihr Vertrauen, unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme in den Ortsgemeinden, in den Verbandsgemeinden und im Kreis Altenkirchen!

Ihr

Dr. Peter Enders Landratskandidat Ihi

Michael Wäschenbach Kreisvorsitzender Ihr

Tobias Gerhardus Kreistagsfraktionssprecher

Gesunde Politik für den Landkreis Altenkirchen

Liebe Wählerinnen und Wähler,

Sie entscheiden mit Ihrer Stimme, wer künftig in unserem Landkreis die Verantwortung trägt. Gerne würde ich diese Verantwortung übernehmen, um unseren Landkreis zusammen mit dem Kreistag in eine gute Zukunft zu führen. Ich setze mich nachdrücklich dafür ein, dass unser Landkreis Altenkirchen in seinen bewährten Grenzen erhalten bleibt.

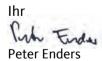
Diese Schwerpunkte sind mir wichtig:

- ärztliche und pflegerische Versorgung in erreichbarer Nähe
- moderne und serviceorientierte Verwaltung und Wirtschaftsförderung
- gute Kitas und Schulen
- intakte Straßen, bedarfsgerechter ÖPNV, wettbewerbsfähiger Breitbandausbau
- Natur- und Umweltschutz



Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in Eichen. Nach dem Abitur in Altenkirchen und dem abgeschlossenen Medizinstudium arbeitete ich als Facharzt im Bundeswehrkrankenhaus in Koblenz. Seit 1998 bin ich Mitglied im Landtag und seit 1999 auch Mitglied im Kreistag und Ortsbürgermeister von Eichen. Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme bei der Landratswahl am 26. Mai.

Lassen Sie uns GEMEINSAM. HEIMAT. GESTALTEN!











Gemeinsam ...

... für einen starken Landkreis Altenkirchen!

Unsere Herausforderungen sind klar: Demografischer Wandel und Digitalisierung bleiben die Top-Themen der nächsten Jahre. Die CDU im Landkreis Altenkirchen steht für eine an der Sache orientierte Politik. Sicher: Wir können nicht alle Wünsche verwirklichen und es allen recht machen. Dafür bekennen wir uns zu einer Politik der Klarheit und Wahrheit.

... für eine gute medizinische Versorgung und Pflege

Die Krankenhäuser in der Region müssen erhalten bleiben. Die ärztliche Versorgung im Kreis ist in Zukunft keinesfalls gesichert. Die Versäumnisse der Landesregierung und der Kassenärztlichen Vereinigung sind bekannt. Wir benötigen dringend junge Medizinerinnen und Mediziner und gute Rahmenbedingungen, damit sie sich für den Kreis Altenkirchen entscheiden. Das Netzwerk zur ärztlichen Versorgung bietet eine gute Grundlage. Um der prekären Versorgungssituation im Raum Betzdorf kurzfristig entgegen zu wirken,

schlagen wir eine zusätzliche Praxis am Kirchener Krankenhaus vor. Dazu müssen Krankenhaus, Krankenkassen, Kassenärztliche Vereinigung und Politik an einen Tisch. Langfristig müssen Modelle der Kooperation zwischen Ärzteschaft und Kommunen geprüft werden. Gemeinsames Handeln im Sinne der Patienten ist gefragt! Lokale Netzwerke und integrierte Pflegeangebote in sorgenden Gemeinschaften sollen Pflegebedürftige und Angehörige entlasten.

... für gute Straßen und Radwege, Schienen und Datennetze

Damit der Kreis von seiner günstigen Lage zwischen den Ballungsräumen profitieren kann, braucht es gute überregionale Verkehrswege. Wir wollen ein Verkehrskonzept der kurzen Wege für Individualverkehr und ÖPNV entwickeln und mit Bund und Land die Umsetzung vorantreiben. Die Erhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen bleibt ein

Schwerpunkt. Die digitale Infrastruktur muss noch besser werden: Das Breitbandprojekt zeigt, was die kommunale Familie gemeinsam leisten kann. Aber: Stillstand bedeutet Rückschritt. Wir wollen Vorreiter sein auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft.





... für gute Bildung von Anfang an

Ganztagsangebote und Kleinkindbetreuung sind für junge Familien wichtig bei der Wahl ihres Lebensmittelpunktes. Hier bleiben wir am Ball. Unsere Schulen müssen ebenfalls attraktiv und zukunftsfähig bleiben. Schulen und Vereine brauchen geeignete Sportanlagen: Wir setzen uns weiterhin

für die Förderung durch den Landkreis ein. Auch das Land ist gefordert: Die Unterrichtsversorgung muss gesichert, die Schulsozialarbeit, die wir ausweiten wollen, unterstützt werden.

... für eine kundenorientierte Verwaltung und solide Finanzen

Eine moderne, kundenorientierte Verwaltung ist Ausdruck von Bürgernähe und ein wichtiger Standortfaktor. Wir wollen die Möglichkeiten von E-Government besser nutzen. Zukunftsweisend sind Modelle der interkommunalen Kooperation. Die CDU wird sich hierfür verstärkt einsetzen. Wir bekennen uns weiterhin zu einer soliden Finanzpolitik, die notwendigen Investitionen zum Beispiel in Schulen und im

Straßenbau werden wir durchführen. Bund und Land dürfen die Finanzierung wichtiger Aufgaben nicht länger einseitig auf die Kommunen abwälzen. Die unzureichende finanzielle Ausstattung der Kommunen durch das Land ist unverantwortlich und widerspricht eindeutig der Landesverfassung. Wir fordern eine Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs.

Die finanzielle Ausstattung der Kommunen durch das Land ist unverantwortlich. Wir fordern eine Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs!

... für eine starke heimische Wirtschaft

Wir stehen an der Seite unseres Mittelstandes. Er sorgt für wohnortnahe Arbeitsplätze, garantiert Steuereinnahmen. Wir wollen die Kommunen wie in der Vergangenheit unterstützen, neue Gewerbeflächen unter Berücksichtigung des Naturschutzes auszuweisen und Rahmenbedingungen für Fachkräfte zu schaffen. Dabei setzen wir uns für ein konzentriertes Vorgehen und interkommunale Zusammenarbeit ein. Wir unterstützen Landwirte und Waldbauern, sie sind

wichtige Säulen der regionalen Wertschöpfung und der Erhaltung der Naturlandschaft. Der Tourismus als Wachstumsmarkt muss gefördert werden. Die Bergbautradition, die gewachsene Industriekultur und das Erbe Friedrich Wilhelm Raiffeisens schaffen Authentizität und Regionalität. Die CDU unterstützt ausdrücklich die Überlegungen zur Neuordnung der Tourismusstruktur im Landkreis Altenkirchen.







... für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Klimaschutz beginnt vor Ort. Wir wollen Energieeinsparung und CO2-Reduzierung bei öffentlichen Gebäuden verbessern. Die Förderung der E-Mobilität haben wir im Blick. Unser Leitmotiv ist die Verbindung von wirtschaftlicher Vernunft und zielgerichtetem ökologischem Handeln. Bei der Abfallwirtschaft ist der Landkreis führend. Mit dem neuen Abfallwirtschaftskonzept soll dieser Weg fortgeführt werden. Die CDU will die Gebühren weiterhin auf niedrigem Niveau halten.

... für guten Brand- und Katastrophenschutz

Die CDU dankt den ehrenamtlichen Einsatzkräften im Landkreis ausdrücklich für ihre gute und selbstlose Arbeit. Wir stehen an ihrer Seite. Dazu gehört die technische Ausstat-

tung, aber auch der Einsatz für die fachliche Aus- und Weiterbildung.

... für Kultur, Vereine und Ehrenamt

Das freiwillige Engagement prägt unseren Kreis und sichert wesentliche Leistungen etwa im Sozialbereich, im Sport, der Kultur und der Brauchtumspflege, in der Katastrophenhilfe oder im Bildungsbereich. Das Ehrenamt ist Grundlage der funktionierenden sozialen Infrastruktur und der Lebensqualität unserer Region. Seine Stärkung gehört zu den zentralen Aufgabenfeldern.



Das Ehrenamt ist Grundlage der funktionierenden sozialen Infrastruktur und der Lebensqualität unserer Region.



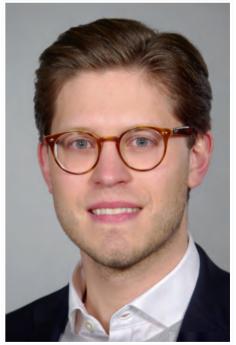


Das Europäische Haus zukunftsfest machen von Malte Kilian

Am 26. Mai sind die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU) dazu aufgerufen, ein neues Europäisches Parlament zu wählen. Dabei steht viel auf dem Spiel: Es geht bei den Wahlen um ihre zukünftige Handlungsfähigkeit und damit um die Stabilität unseres Wohlstandes und Friedens in Europa.

Europa steht vor einer Systemfrage. Werden sich die Kräfte der Mitte, die den europäischen Integrationsgedanken auf Basis gemeinsamer Werte und Kulturen vorantreiben möchten, oder aber die populistischen, anti-europäischen Kräfte, die mehr Protektionismus und eine Rückbesinnung auf die Nationalstaaten proklamieren, durchsetzen?

Aus Sicht der CDU kann die Antwort nur lauten: mehr Europa! Die Bedeutung der EU ist in den letzten 20 Jahren signifikant gestiegen – und dies zum Vorteil jedes Einzelnen von uns. Aber, die EU kann noch besser werden. Dabei gilt: Nicht jedes Detail braucht ein europäisches Regelwerk. Europa benötigt mehr Konzentration auf große Fragen. Europa muss groß in den großen Fragen, aber klein in den kleinen Fragen agieren.



Die CDU steht für eine zukunftsgerichtete Europapolitik, die die Menschen in den Vordergrund rückt. Denn mehr Europa können wir nur durch mehr Nähe zu uns Bürgern erreichen. Konkret bedeutet dies, dass alle Maßnahmen der EU daran zu messen sind, ob sie das Leben der Menschen in Europa besser machen. Genau dafür steht die CDU/CSU: Für ein Europa, das uns allen dient. Wählen Sie daher am 26. Mai die CDU, wählen Sie die Europäische Volkspartei und lassen Sie uns gemeinsam das europäische Haus zukunftsfest machen – wir sind es unseren Kindern und Enkelkindern schuldig.

Malte Kilian (31) aus Alsdorf kandidiert für die CDU im Kreis Altenkirchen für das Europäische Parlament.

Unsere Kreistagskandidaten auf einen Blick

"Gleichwertige Lebensverhältnisse in

Stadt und Land sind unser Anspruch."



Dr. Peter Enders, MdLEichen
60 Jahre
Facharzt für
Anästhesiologie



Michael Wäschenbach, MdL Wallmenroth 64 Jahre Diplom-Verwalttungswirt



Wir wollen gestalten statt verwalten.

"Unser aller Ziel ist es, den Kreis im Interesse der Bevölkerung weiter voranzubringen."



Diplom-Verwal-

tungswirtin (FH)

33 Jahre



Tobias GerhardusHerdorf
35 Jahre
Angestellter



Dr. Josef RosenbauerKirchen
53 Jahre
Arzt,
Geschäfsführer



Anneliese
Heß
Derschen
65 Jahre
Pensionärin



Claus Behner Wissen 58 Jahre Regionalsakristan



Karl-Ulrich
Paul
Hamm
70 Jahre
Rentner



Doris JohnAltenkirchen
62 Jahre
Schulleiterin



Josef-Georg Solbach Gebhardshain 64 Jahre Rentner



Justus Brühl Scheuerfeld 22 Jahre Student



Karin Giovanella Daaden 71 Jahre Rentnerin



Maik Köhler Mudersbach 42 Jahre Bürgermeister



Henning Weil
Betzdorf
52 Jahre
Arzt



Sarah BaldusWissen
32 Jahre
Betriebswirtin



Albert Hüsch Malberg 60 Jahre Bauingenieur



Michael
Dützer
Kirchen
40 Jahre
Beamter



Torsten Löhr Oberwambach 49 Jahre Bauingenieur



Reinhard Paulsen Wissen 71 Jahre Kaufmann



Burkhard Hensel Niederfischbach 64 Jahre Steuerberater



Kerstin HimmrichAlsdorf
47 Jahre
Architektin



Sarah Krings Niedersteinebach 33 Jahre Verwaltungsfachangestellte



Bruno SchuhFriesenhagen
68 Jahre
Bautechniker



Matthias Reuber Birken-Honigsessen 26 Jahre Mathematiker



Johannes Speicher Betzdorf 58 Jahre Finanzbeamter



Dr. Julia Naskrent Brachbach 37 Jahre Professorin für BWL



Hans-Joachim Greb Steinebach 61 Jahre Diplom-Bauingenieur



Dagmar Hassel Weyerbusch 60 Jahre Justizbeamtin



Christiane
Buchen
Wissen
57 Jahre
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)



Lars Peter Dörr Mudersbach 34 Jahre BA Soziale Arbeit



Dirk Eickhoff Herdorf 46 Jahre Geschäftsleiter



Angelika Brenner Betzdorf 59 Jahre Kaufmännische Angestellte



Rolf Schmidt-Markoski Horhausen 69 Jahre Pensionär



Elisabeth Röttgen Mudersbach 54 Jahre Diplom-Ingenieurin



Politik ist Vertrauenssache. Bitte schenken Sie unseren Bewerberinnen und Bewerbern am 26. Mai Ihr Vertrauen!



Michael Schäfer Katzwinkel 45 Jahre Landwirtschaftsmeister



Bettina LückSteinebach
48 Jahre
Bürokauffrau



Angelina Steffens Altenkirchen 24 Jahre Mathematikerin



Christian Schlatter Bitzen-Dünebusch 42 Jahre Prokurist



Manfred Rosenkranz Mauden 63 Jahre Dachdeckermeister



Markus Stangier Alsdorf 56 Jahre Betriebswirt (VWA), Bilanzbuchhalter



Michael Rödder Wissen 50 Jahre selbstständig



Bernhard Meffert Horhausen 48 Jahre Schulleiter



Helena PetersBetzdorf
19 Jahre
Schülerin



Malte Kilian Alsdorf 31 Jahre Bankangestellter



Konrad Schwan Kausen 66 Jahre Bürgermeister a. D.



Josef Zolk Güllesheim 69 Jahre Bürgermeister a. D.



Impressum:

- Herausgeber: CDU-Kreisverband Altenkirchen
 Wilhelmstraße 5, 57518 Betzdorf, Tel.: 02741 93 65 402
 E-Mail: info@cdu-kreisverband-altenkirchen.de
- Die CDU im Web:
 - cdu-kreisverband-altenkirchen.de
 - facebook.com/cdukreisverbandaltenkirchen
- Fotonachweise: photoklaas.de (Seite 1), Gerd Asmussen, Sebastian Boketta, Andreas Schultheis, CDU-Kreisverband Altenkirchen

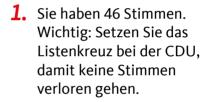
Wahlvorschlag: Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	
1 Dr. Enders, Peter	
2 Wäschenbach, Michael	
3 Weller, Jessica	
4 Gerhardus, Tobias	
5 Dr. Rosenbauer, Josef	
6 Heß, Anneliese	
7 Behner, Claus	
8 Paul, Karl-Ulrich	
9 John, Doris	
10 Solbach, Josef-Georg	
11 Brühl, Justus	
12 Giovanella, Karin	
13 Köhler, Maik	
14 Weil, Henning	
15 Baldus, Sarah	
16 Hüsch, Albert	
17 Dützer, Michael	
18 Löhr, Torsten	
19 Paulsen, Reinhard	
20 Hensel, Burkhard	
21 Himmrich, Kerstin	
22 Krings, Sarah	
23 Schuh, Bruno	
24 Reuber, Matthias	
25 Speicher, Johannes	
26 Dr. Naskrent, Julia	
27 Greb, Hans-Joachim	
28 Hassel, Dagmar	
29 Buchen, Christiane	
30 Dörr, Lars Peter	
31 Eickhoff, Dirk	
32 Brenner, Angelika	
33 Schmidt-Markoski, Rolf	
34 Röttgen, Elisabeth	
35 Schäfer, Michael	
36 Lück, Bettina	
37 Steffens, Angelina	
38 Schlatter, Christian	
39 Rosenkranz, Manfred	
40 Stangier, Markus	
41 Rödder, Michael	
42 Meffert, Bernhard	
43 Peters, Helena	
44 Kilian, Malte	
45 Schwan, Konrad	
46 Zolk, Josef	



CDU Wahlvorschlag: Christlich Demokratische Union Deutschlands 1 Dr. Enders, Peter 2 Wäschenbach, Michael 3 Weller, Jessica 4 Gerhardus, Tobias 5 Dr. Rosenbauer, Josef 6 Heß, Anneliese 7 Behner, Claus 8 Paul, Karl-Ulrich 9 John, Doris 10 Solbach, Josef-Georg 11 Brühl, Justus 12 Giovanella, Karin 13 Köhler, Maik 14 Weil, Henning 15 Baldus, Sarah 16 Hüsch, Albert 17 Dützer, Michael 18 Löhr, Torsten 19 Paulsen, Reinhard 20 Hensel, Burkhard 21 Himmrich, Kerstin 22 Krings, Sarah 23 Schuh, Bruno 24 Reuber, Matthias 25 Speicher, Johannes 26 Dr. Naskrent, Julia 27 Greb, Hans-Joachim

So wählen Sie richtig:







Generell können Sie so viele Stimmen verteilen wie Sitze zu vergeben sind.



3. Sie können pro Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben (Kumulieren).



4. Auch mit CDU-Listenkreuz können Sie Kandidaten auf anderen Listen Stimmen geben (Panaschieren).